



April 2013

Die Schule im Dorf lassen

Ostenland und Westenholz sammeln Unterschriften für den Erhalt

Mit einer von den CDU-Ortsverbänden in Westenholz und in Ostenland initiierten Unterschriftenaktion kämpfen die beiden Stadtteile und mit ihnen der CDU-Stadtverband Delbrück für den Erhalt der beiden Schulstandorte mit einer weiterführenden Schule. Aus Sicht der CDU sprechen insbesondere drei Gründe dafür, die Schule im Dorf zu lassen:

- weil Delbrück es sich nicht leisten kann, gute Gebäude aufzugeben, um sie an anderer Stelle neu zu bauen
- weil sich Schüler in einer überschaubaren Schule



Udo Hansjürgens, Vorsitzender des SC Blau-Weiß Ostenland, mit 2000 Mitgliedern Delbrücks größter Sportverein.

wohler fühlen als in einer Mammutschule

- weil eine Schule für die Dorfentwicklung wichtige Impulse bringt.

Über die beiden ersten Punkte ist viel gesprochen worden. Wie die betroffenen Stadtteile das selbst sehen und welche Auswirkungen der Rückzug aus der Fläche für die Vereine und die Betriebe im Ort hat, dazu nehmen Udo Hansjürgens (Vorsitzender SC Blau-Weiß Ostenland) und Elmar Ebbesmeyer (Unternehmer in Westenholz) Stellung.

Warum ist eine weiterführende Schule im Ort wichtig?

Hansjürgens: Mit dem Weggang der Schulen würde auch Infrastruktur verloren gehen. Die Entwicklung der Vereine wie des SC Blau Weiß wäre ohne die städtischen Sporthallen nie möglich gewesen. Aus eigener Kraft können wir solche Sport- und Sozialräume aber weder bauen noch unterhalten. Ohne schulische Nutzung stehen also auch diese Räume und damit ein sozialer Mittelpunkt vor dem Aus.

Ebbesmeyer: Die meisten meiner Mitarbeiter kommen aus Westenholz. Viele haben den direkten Weg von der Schulbank an die Werkbank genommen – oft ist ein Schulpraktikum vorausgegangen. Ist die Schule nicht mehr im Dorf, leidet ganz zwangsläufig der Kontakt. Man verliert sich buchstäblich aus den Augen, weil man sich nicht mehr kennt und trifft. Das gilt für die Ansprechpartner in den Schulen genauso wie für die Schüler.

Motivation ist auch eine Frage der Nähe. Die Identifikation mit einem Unternehmen vor der eigenen Haustür ist größer als in einer anonymen Arbeitsstätte in der Großstadt. Bei all den Standortnachteilen, die das Land hat, dürfen wir die-



Elmar Ebbesmeyer, geschäftsführender Gesellschafter der Bernh. Ebbesmeyer GmbH & Co. KG in Westenholz.

sen großen Standortvorteil nicht aufgeben. Die Mitarbeiter sind für mittelständische, inhabergeführte Unternehmen das wertvollste Kapital. Wir bilden darum selbst aus. Und um qualifizierte Mitarbeiter zu motivieren, ihren Wohnsitz in Westenholz zu halten oder nach Westenholz zu verlegen, ist für ihre Familien das Schulangebot wichtig.

Impressum:

Herausgeber:
CDU-Stadtverband
Delbrück, Im Dorffeld 2,
33129 Delbrück
Verantwortlich im Sinne
des Presserechts:
Reinhold Hansmeier

Cub Cadet

Rasenmäher mit
variablen Fahrstufen.

TRILOY



MEIER

Land- und Gartentechnik

Delbrück-Ostenland, Wittendorfer Str. 2
Telefon (052 50) 81 75
www.landtechnikmeier.de

cubcadet.eu